

# **BStGer TPF 2015 144 vom 19. November 2015**

Bundesstrafgericht, 2015-11-19, FR

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger\\_TPF\\_2015\\_144](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger_TPF_2015_144)

FR: TPF TPF 2015 144 du 19 novembre 2015

IT: TPF TPF 2015 144 del 19 novembre 2015

## **Regeste**

Internationale Rechtshilfe in Strafsachen. Herausgabe zur Einziehung. Zurückbehaltung der Gegenstände durch einen Dritten. Guter Glaube des Dritten.

## **Erwägungen**

### **E. 27**

Auszug aus dem Beschluss der Beschwerdekammer in Sachen A. gegen Bundesanwaltschaft, Strafkammer des Bundesstrafgerichts vom 25. November 2015 (BB.2015.117)

Entscheid der Verfahrensleitung vor der Hauptverhandlung; nicht wiedergutzumachender Nachteil. Verfahrenssprache; Hauptverhandlung.

Art. 76 Abs. 1, 78 Abs. 2, 393 Abs. 1 lit. b StPO, Art. 6 Abs. 6 SpG

Bedeutung der Rechtsprechung betreffend die Sprache der schriftlichen Eingaben in den Verfahren des Bundes: Unterschied zwischen schriftlichen Eingaben und mündlichen Verfahrenshandlungen (E. 1.3). Wird für die Hauptverhandlung die Verwendung der Verfahrenssprache angeordnet, so bewirkt dies keinen nicht wieder gutzumachenden Nachteil. Auf die dagegen gerichtete Beschwerde ist nicht einzutreten (E. 1.4 und 1.5).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.